



© Panthermedia.net/Antonio Guillen Fernández

# Die traurige Story von Defiziten und Irrtümern

Vienna Insurance Group: Eine internationale Studie zeigt geringe Risikokompetenz in der Bevölkerung und weitverbreitete Trugschlüsse.

••• Von Reinhard Krémer

**G**allup International hat im Auftrag der Vienna Insurance Group (VIG) die Risikokompetenz in neun Ländern Zentral- und Osteuropas (CEE) untersucht. Die repräsentative Studie zeigt dabei deutliche Defizite sowie weitverbreitete Trugschlüsse

hinsichtlich der finanziellen Absicherung durch staatliche bzw. gesellschaftliche Institutionen. Rund zwei Drittel der Bevölkerung sind sich der abgefragten Risiken in den Bereichen Gesundheit, Beruf, Wohnen, Haftung und Cyber wenig bis gar nicht bewusst: Sieben von zehn Befragten glauben nicht an den Eintritt dieser Risiken, obwohl der potenzielle Schaden gleich-

zeitig als hoch eingeschätzt wird.

Rund zwei Drittel nehmen an, dass die öffentliche Hand beim Eintritt von Gesundheitsrisiken und Berufsunfähigkeit einspringt, sogar bei Schäden am Wohnobjekt sind es 60%. Der Fokus der Studie lag auf folgenden Schwerpunkten: den Risiken, schwer zu erkranken, die Arbeitskraft zu verlieren, im

Wohnbereich, der Haftung bei selbstverschuldeten Unfällen sowie Internetbetrug.

**Erheblicher Nachholbedarf**  
Abgefragt wurden auch die bei Risikoeintritt potenziell zu erwartenden Kosten sowie getroffene Maßnahmen, um diese Risiken selbst zu managen oder die daraus resultierenden Schäden zu begrenzen.